

# Fahrgäste stehen nun im Regen

## Provisorium abgebaut / SNG zieht Fahrplanwechsel vor

**Seit gestern stehen die Fahrgäste, die auf ihren Bus in Richtung Nord oder Zella-Mehlis am Herrenteich warten im Regen. Und das im wahrsten Sinne des Wortes.**

**SUHL** – Schön war das Provisorium zwar nicht, aber es hat zumindest vor Wind und Wetter geschützt. Mehr sollte das Gestell aus Gerüststangen und Folie auch nicht. Aber wenigstens das. So war es abgesprochen mit der Firma, die die Fäden für den Umbau des ehemaligen Kaufhofes in ihren Händen hält. Oder hielt. Denn seit der Generalauftragnehmer Wiemer & Trachte vor etwa sechs Wochen Insolvenzantrag stellte, bewegt sich auf der Baustelle nicht mehr viel beziehungsweise nichts. Gestern nun ist offensichtlich von der Baufirma auch das Provisorium abgeholt worden, das als Ersatz für die Unterstellmöglichkeit unter der einstigen Centrum-Terrasse diente, an der drei Bushaltestellen eingerichtet waren. Die Wartenden freilich freute dieser Akt nicht gerade. Schon gar nicht mit der Aussicht auf die neuen Fahrpreise, die ab 1. Juni gelten und die bislang zwei verschiedene Tarifzonen verein-

heitlichen. Und zwar auf das höhere Niveau, sodass nun für alle Strecken – egal, ob innerorts oder in die Ortsteile beziehungsweise nach Zella-Mehlis – 1,70 Euro (ohne Ermäßigung) zu lohnen sind.

Doch für den Abbau der Überdachung an der sehr frequentierten Haltestelle könne man nichts, versichert Albrecht Reichardt, Prokurist der Städtischen Nahverkehrsgesellschaft mbH (SNG). „Wir sind davon selbst überrascht worden.“ Das sei in Abstimmung mit der Florana KG, Bauherrin des Kaufhofumbaus, geschehen, habe deren Prokurist Stefan Fischer mitgeteilt.

### Ersatz bis Monatsende?

Und auch, dass bis zum Monatsende ein Ersatz an besagter Haltestelle geschaffen wird. Möglicherweise ist das ein Fingerzeig auf den Fortgang der Arbeiten am Kaufhof mit einer neuen Firma. Doch darüber hält sich der Bauherr bedeckt. Derweil hofft man bei der SNG im Sinne der Fahrgäste auf eine baldige Lösung des Haltestellen-Problems am Herrenteich. Dies sicherlich auch vor dem Hintergrund des vorgezogenen Fahrplanwech-

sels, der in Suhl nicht erst zum Ferienende, sondern schon zum 1. Juli vollzogen wird. „Wir müssen unsere Leistungen an die Entwicklung der Einwohner- und damit der Fahrgastzahlen anpassen“, begründet SNG-Geschäftsführer Eberhard Smolka. Wie diese Anpassung erfolgt, verdeutlichen die neuen Takte auf den Linien F (Suhl-Nord) und B (Zella-Mehlis). Die werden ab 1. Juli von 15 auf 20 Minuten verlängert, sodass dann nur noch drei, statt der bisher vier Fahrten in Richtung Zella-Mehlis angeboten werden.

Mit dieser neuen Regelung fällt eine Tour auf der Linie B – Henneberger Haus und Struth – weg. Ergo werden weiterhin zwei Fahrten pro Stunde über das Wohngebiet Suhl-Nord angeboten und die Haltestellen Struth und Henneberger Haus aber lediglich nur noch einmal pro Stunde bedient. „Der Schülerverkehr wird aber wie bisher garantiert“, versichert Smolka. Über die genauen Fahrzeiten und die anderen kleineren Änderungen gibt der neue Fahrplan der SNG Auskunft, der Mitte Juni in den Service-Stellen angeboten wird.

HEIKE HÜCHTEMANN



Gestern ist das Bushaltestellen-Provisorium am Herrenteich abgebaut worden. FOTO: frankphoto.de